

Aurum chloratum natronatum / Aur-chl-nat. (Gold-Natriumchlorid, Schüsslersalz Nr. 25)



Name und Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:
Aurum chloratum natronatum spag. Glückselig D6

Vorkommen im Organismus:
Aurum chloratum natronatum wird im menschlichen Körper vor allem in der Zirbeldrüse, in der Leber und im Herzmuskel gespeichert.

Energiedefizit:
Ein Energiedefizit zeigt sich hier in den Körperrhythmen. Gold hat einen überaus starken Einfluss auf die Steuerungssysteme unseres Körpers (Hormonsystem, Nervensystem und Immunsystem). Es harmonisiert Sympathikus und Parasympathikus und lässt uns zurückfinden zu unseren ureigenen Lebensrhythmen. Dieses Edelmetall wird zudem in der Therapie psychischer Beschwerden häufig eingesetzt. Vor allem bei starken Depressionen mit Suizidgedanken und unüberwindbarer Hoffnungslosigkeit leistet es wertvolle Dienste. Eine einschleichende Therapie (mit einem

Sprühstoss pro Tag beginnen und dann langsam erhöhen), ist in solchen Fällen allerdings absolute Pflicht!

Wirkung und Funktion:
Gold-Natriumchlorid wirkt auf die Zirbeldrüse des Menschen und greift somit an oberster Instanz in die hormonelle Steuerung ein. Vor allem rhythmische Prozesse profitieren von dieser Edelmetallverbindung: dazu gehören der Schlaf-Wachrhythmus, der Sympathikus und der Parasympathikus, alle hormonellen Rhythmen und der Verdauungszyklus. Ein wichtiges Anwendungsgebiet ist eine Störung der Melatoninproduktion und eine damit verbundene Schlaflosigkeit. Dieses Krankheitsbild trifft man oft bei Menschen, die Schichtarbeit verrichten oder viele Reisen in andere Zeitzonen unternehmen. Auch Schilddrüsenstörungen sprechen gut auf dieses Mineralsalz an.

Indikationen:

- Abscheu vor dem Leben, Todessehnsucht, Selbstmordgedanken
- Anpassungsschwierigkeiten (Zeiten, Höhen, Mondphasen etc.)
- Depressionen (stark ausgeprägt)
- Eierstock- und Gebärmutterbeschwerden (z. B. Zysten, Myome)
- Grosse Überempfindlichkeit (vor allem auf Licht und Geräusche)
- Heftige Kopfschmerzen, dauern nur kurz und bessern durch Druck
- Herzrhythmusstörungen (Gefühl als höre das Herz auf zu schlagen)
- Langeweile (auch in bester Gesellschaft)
- Menstruationsbeschwerden (vor allem in Bezug auf Zeitraum und Blutmenge)
- Meteorologisch bedingte Beschwerden (Kopfschmerzen bei Föhn, Schwindel bei Bise etc.)
- Patient kann sein Herz spüren (Herzschlag, Rhythmus, Ton)
- Prämenstruelles Syndrom
- Schlafapnoe (vor allem kurz nach dem Einschlafen oder kurz vor dem Erwachen)
- Schlafstörungen (vor allem Einschlafen)
- Schlafwandeln
- Selbstzerstörungstendenz, selbstverletzendes Verhalten (z. B. Ritzen, obsessives Piercing)
- Starker Jetlag
- Zur Unterstützung bei HPV oder einer HPV-Impfung

Äusserliche Anwendung:

- Bei allen Beschwerdebildern kann die Einnahme durch Aufsprühen auf die höchste Stelle des Kopfes (Scheitelbereich, auf die Kopfhaut) unterstützt werden (einmal täglich einen Sprühstoss).
- Bei Depressionen auf die Kehle aufsprühen.

Modalitäten:

- Schlechter durch Kaltwerden und bei kaltem Wetter, nach Reisen in andere Zeitzonen, bei Nebel, durch Höhenunterschiede und durch Luftdruckveränderungen.
- Besser bei Zimmertemperatur, nach dem Genuss von lauwarmem Wasser und in den warmen Monaten.

Körperliche Zeichen:

Bis heute sind keine körperlichen Zeichen dieses Mineralsalzes bekannt.

Psychische Zusammenhänge:

Hier geht es um das Thema «spüre dich und deinen Körper». Aurum-Menschen haben ein sehr schlechtes Körperbewusstsein. Sie finden ihren Körper nicht schön und wollen ihn «schmücken» oder aber verstümmeln. Auch der Satz: «Ich fühle mich nicht wohl in meiner Haut» trifft perfekt den negativen emotionalen Zustand dieses Patienten. Oft beginnt die Problematik in Phasen sexueller Orientierung oder Umorientierung und hält sich dann sehr lange, manchmal das ganze restliche Leben lang. Diese Menschen lassen sich auch sehr schwer helfen, weil sie einen Rat nicht oder nur sehr selten annehmen können.

Transformationsziele:

- Selbstakzeptanz ist im Leben unerlässlich und eröffnet viele Wege.
- In erster Linie muss ich nicht anderen Menschen gefallen, sondern mir selber.
- Stimmungsschwankungen sind normal und nicht notwendigerweise krankhaft.

**Wohlfühlen kann sich nur,
wer sich spürt und akzeptiert!**